

# encore!

DAS MAGAZIN MIT STIL | SONNTAGSZEITUNG

EYELINER  
JETZT  
WIRDS  
GRAFISCH

SHOPPING  
10 Läden, in  
denen Sie etwas  
erleben können

KUNSTPELZ  
Warum fake  
echt gut ist

## Mode

Kord, Strick und Brauntöne:  
Die neuen Klassiker

SEPTEMBER 2018

SonntagsZeitung





# Lenny Kravitz

SEIN VATER STAMMT AUS DER UKRAINE, SEINE MUTTER VON DEN BAHAMAS. SO DIVERS WIE DIE WURZELN DES ROCKSTARS SIND AUCH SEINE KREATIVEN INTERESSEN.

TEXT TANJA URSOLÉO



**R**UND DREISSIG JAHRE, nachdem er seinen ersten Plattenvertrag unterzeichnet hat, ist Lenny Kravitz auf Tournee für sein elftes Album «Raise Vibration». Aber schon lange ist die Musik nicht mehr die einzige Passion des New Yorkers. Mit Mitte fünfzig hat sich Kravitz in verschiedenen Disziplinen einen Namen gemacht, als Fotograf ebenso wie als Designer, als Unternehmer, Schauspieler – und sogar als Art Director: Er ist es, der hinter der neuen Kampagne von Dom Pérignon steckt. Edelchampagner für den coolen Rockstar? Das ist typisch Kravitz: Er macht sein Ding. Und bleibt, trotz Glamour, auf dem Teppich.

**Die meisten kennen Sie mit Gitarre in der Hand. Aber Ihnen liegt offenbar auch die Fotokamera. Wie kommt das?** Als ich klein war, fummelte ich gern an der **Leica (1)** meines Vaters herum. Als es dann mit meiner Musik richtig abzugehen begann und ich ständig fotografiert wurde, bekam ich Lust, es selbst zu versuchen. Ein Freund

hat mir gezeigt, wie man Bilder entwickelt, und auch Mark Seliger gab mir ein paar Tipps. Zudem habe ich begonnen, Fotografie zu sammeln, ich mag etwa **Bruce Davidson (3)**.

**Daneben scheint Ihnen auch das Design zu liegen. Jedenfalls haben Sie das Studio Kravitz Design gegründet.**

Es gab eine Zeit, da konnte ich mir keine Möbel leisten, also reparierte ich kaputte Stücke. Später habe ich neben der Musik stets verfolgt, was sich im Designbereich tut. Ich würde gern mal ein Hotel einrichten, schliesslich hab ich so viel Zeit in Hotels verbracht... Mir gefällt der Stil des Boutique-Hotel-Pioniers Ian Schrager, vor allem sein letzter Wurf, das **Public (4)** in New York. Es ist elegant, aber auf eine nüchterne Art, da fühlt man sich einfach wohl.

**Und wo auf der Welt fühlen Sie sich besonders wohl?**

Das wäre wohl Brasilien, mit seinen vielen Kontrasten. Ich habe eine Farm in São Thomé das Letras gekauft. Dort werden Früchte und

Gemüse angebaut, alles bio. Ausserdem gibts Kühe, Wasserfälle, wilde Tiere – ein richtiger Garten Eden!

**Und wo trifft man Sie in Paris an, Ihrer Wahlheimat?**

Nachts im **Arc Club (6)** nahe beim Arc de Triomphe. Die Einrichtung stammt von mir.

**Unlängst haben Sie auch eine Werbekampagne für Dom Pérignon realisiert. Dafür setzten Sie Promis in Szene, darunter Ihre Tochter Zoé.**

Ja, ich habe Harvey Keitel, Susan Sarandon Alexander Wang und noch ein paar andere zusammengetrommelt; das gab eine **nette Feier (5)**. Die Idee war, einen einzigartigen, inspirierenden Moment festzuhalten.

**Mögen Sie selbst Champagner?**

In der Highschool trank ich das erste mal **Dom Pérignon (2)**. Das machte mir echt Eindruck, weil die Flasche sauteuer war und von so weit her kam. Heute schmeckt mir der Vintage von 1964, mein Jahrgang. ☺

